Liebe Leserin

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **40 (1947)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

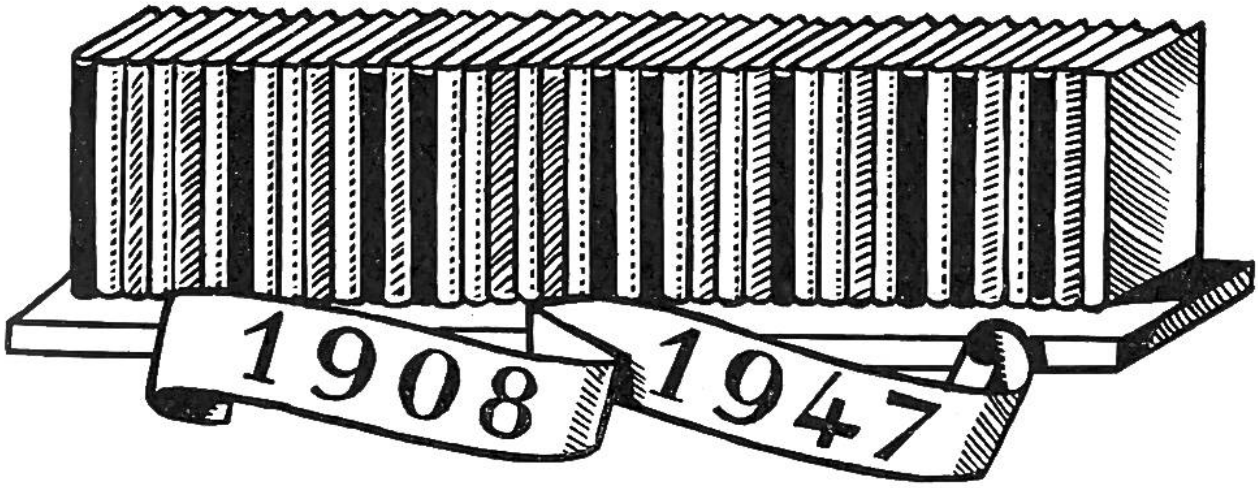
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



LIEBE LESERIN

Auf dem Rücken des Einbandes steht eingeprägt: 40. Jahrgang. Jawohl, vor 40 Jahren traten die ersten Pestalozzi-Kalender ihren Weg zur Schweizer Jugend an. Die damaligen Schulkinder sind nun Väter und Mütter geworden; doch sie schöpfen noch mit dem gleichen Interesse wie ehedem aus dem reichen Inhalt der beiden neuen Bändchen, die ihre Kinder freudestrahlend in Empfang genommen haben. Diese erfreuliche Tatsache hat unser künstlerischer Mitarbeiter Paul Boesch auf den farbenfrohen Einbandbildern dargestellt.

Du möchtest sicher Näheres über die Entstehung und Entwicklung des Pestalozzi-Kalenders erfahren. Wir haben deshalb zu Beginn des Schatzkästleins ausführlich darüber berichtet und des verstorbenen Begründers, Dr. Bruno Kaiser, ehrend gedacht. — Es drängt uns aber auch, allen, die dem Pestalozzi-Kalender im Laufe dieser 40 Jahre Liebe und Freundschaft entgegengebracht haben, herzlich zu danken: den Eltern, Lehrern, allen übrigen Freunden und ganz besonders den jungen Lesern und Leserinnen, denen ja der Kalender gewidmet ist. Möge dem 40. Jahrgang und allen folgenden Jahrgängen diese treue Freundschaft erhalten bleiben! Dann kann der Kalender weiterhin seine Ideale verwirklichen und in zielbewusster Entwicklung der Jugend aller Volkskreise ein froher Wegleiter in Schule und Heim sein.

Wir grüssen Dich herzlich und wünschen Dir und den Deinen Glück und Segen.

Zentralsekretariat Pro Juventute
Verlag und Redaktion des Pestalozzi-Kalenders

Das Vorsatzpapier zeigt die erste Schweizer Eisenbahn, Zürich—Baden, vor 100 Jahren; den Holzschnitt dazu schuf Paul Boesch.